

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir hoffen alle, dass nun endlich der Frühling kommt und mit dem schönen Wetter wieder mehr Gemeinsames möglich sein wird. Die 7-Tage-Inzidenz des Landkreises geht im Moment zwar langsam, aber dennoch stetig nach unten, so dass diese Hoffnung durchaus berechtigt ist. Trotz der Schwierigkeiten, die die Corona-Pandemie so mit sich bringt, hat der Gemeinderat und alle Verantwortlichen dafür gesorgt, dass sich in unserer Gemeinde etwas bewegt. Darüber möchte ich Ihnen gerne wieder einmal berichten.



Fangen wir mit der Ortsmitte an, wo wir die langersehnte Machbarkeitsstudie an die Öffentlichkeit bringen konnten und mit Ihren zahlreichen Ideen nun anreichern dürfen. Wir hoffen auf einen planerisch gelungenen Abschluss, um in die nächste Phase starten zu können.

Auch die Tatsache, dass wir das Baugebiet „Am Truckenbach“ an die



Ummerstadter Straße anbinden können und das Mischgebiet angrenzend an die Wohnbebauung „Sommerleite“ nun für Wohnbebauung erschließen möchten, freut mich sehr. Die gestiegene Nachfrage nach Wohnbebauung in unserem Gemeindegebiet ist ein positives Signal für eine nachhaltige Entwicklung unserer Gemeinde. Hier ist ein erster Anfang mit der Auslegung des Planes gemacht. Es gilt nun, mit den

angrenzenden Nachbarn Gespräche zu führen, um das Beste für alle Beteiligten zu ermöglichen.

Auch den bereits aufgestellten Bebauungsplan „Eigenäcker“ konnten wir mit der Firma Schopf & Teig als Partner auf einen aktuellen Stand bringen, um im nächsten Schritt die Erschließung zu ermöglichen.



Wegen vom Landratsamt gewünschter wasserrechtlicher Untersuchungen, verzögerte sich zuerst der eingereichte Plan für den Kindergartenanbau in Weitramsdorf.

Die Untersuchungen konnten aufgrund der Witterung erst Ende März abgeschlossen werden. Die geschätzten Hochwassermengen durch das Wasserwirtschaftsamt konnten zur Freude der Gemeinde nicht bestätigt werden, so dass wir nun hoffen, dass der Bauantrag für den Anbau schnell genehmigt werden kann.

Für die Neundorfer Feuerwehr konnten wir nach Gemeinderatsbeschluss und Absprache mit dem Kreisbrandrat ein geeignetes neues Feuerwehrauto bestellen. Dieses wird in den nächsten 18 Monaten angefertigt. Wir hoffen, dass die Freiwillige Feuerwehr Neundorf damit bald andere Wehren unterstützen kann.

In Altenhof mussten wir in der Johannisklause einige Renovierungsarbeiten durchführen. Mitarbeiter des Bauhofs haben eine neue Holzdecke im Kelleraufgang angebracht. Im Gastraum wurde die beschlossene neue Thekenanlage eingebaut. Dabei wurde bemerkt, dass der Fußboden unter der Theke entsprechend ausgebessert werden muss. Nachdem im gesamten Gastraum der Fußbodenbelag in der Vergangenheit immer wieder ausgebessert wurde und sich mittlerweile vier verschiedene Beläge im gesamten Gastraum, teilweise mit Stolperfallen, befanden und früher oder später sowieso ausgebessert werden mussten, haben wir den gesamten Fußboden mit einem Linoleumbelag neu hergestellt.



Sehr froh bin ich auch, dass wir nun die ersten Baumaßnahmen bezüglich der Brücke in Altenhof vornehmen können. Die SÜC verlegt aktuell ihre Leitungen, sodass wir für den Brückenbau entsprechend nicht in Konfrontation mit den sehr alten Leitungen der SÜC kommen. Diese Baumaßnahmen werden vermutlich in dieser Woche Ihren Abschluss finden. Wir hoffen, im Anschluss daran bald mit dem Bau beginnen zu können, um die Brücke in diesem Jahr fertig zu bekommen.





In Weidach möchte die Firma Dennert die Baugrundstücke oberhalb der alten Schule bzw. parallel zur Coburger Straße erschließen. Einer Verdichtung im Innenbereich mit mehr oder weniger vorhandener Infrastruktur sehen wir positiv entgegen.

Nachdem die Gemeinde das große Eckgrundstück unterhalb dieser angedachten Bebauung an der Coburger Straße gekauft hat, haben wir viel Fläche in der Ortsmitte von Weidach, um diese noch lebendiger gestalten zu können.

Zum dringend nötigen Kindergartenneubau in Weidach ist erfreulicherweise mittlerweile das von der Kirchenverwaltung in Gang gesetzte Vergabeverfahren abgeschlossen, so dass nun die Architekten feststehen. Ein Treffen mit den Vertretern der Kirche hat stattgefunden und man konnte in einem nächsten Schritt Grundstücksverhandlungen führen. Aktuell wird geprüft, wo sich der Neubau des Kindergartens ermöglichen lässt.

Dankbar bin ich den Mitarbeitern des Bauhofs für die Umgestaltung der Grüngutabladestelle am Friedhof in Weidach. Dies ist eine sehr gelungene Arbeit und dient sowohl den Friedhofsbesuchern als auch einer erleichterten Abfuhr des Containers.



In unmittelbarer Nähe vom Friedhof haben die Baumaßnahmen für die Wohnanlage im Röthenweg begonnen. Auch dies ist für unsere Gemeinde sehr nachhaltig, denn dort entstehen Mietwohnungen für unsere Bürger oder auch Neubürger.



In der letzten Gemeinderatssitzung wurden vom Ingenieurbüro die ersten Planungen für den Neuseser Weg vorgestellt. Wir konnten diese nun diskutieren und auch einige Anregungen aller Beteiligten entgegennehmen, um hier zu einer vernünftigen Lösung in der Gestaltung des Gehweges und der Straße zu kommen. Damit können wir unseren Senioren einen möglichst barrierefreien Übergang ermöglichen.

Zudem freut es mich sehr, dass wir in Vogelherd für die Kinder neue Spielgeräte montieren konnten. Hierbei geht mein ganz besonderer Dank Herrn Dr. Mayerbacher von der Wohnbaugenossenschaft Landkreis Coburg. Bereits in einem ersten Gespräch zu meinem Amtsantritt habe ich dieses Thema „Spielplatz für die Kinder in Vogelherd“ angesprochen. Herr Dr. Mayerbacher nahm sofort den Ball auf und erklärte, dass dies auch für ihn sehr wichtig sei und er das Thema „Spielplatz“ zu gegebener Zeit entsprechend angehen wird. In den letzten Wochen konnten dann unsere Bauhofmitarbeiter die von der Wohnbaugenossenschaft zur Verfügung gestellten Spielgeräte, montieren.



Den Autofahrern ist sicher aufgefallen, dass wir fast in jeder Ortschaft nun sogenannte „Smileys“, Geschwindigkeitsmessenanlagen, montiert haben. Wir hoffen, dass nun die Autofahrer mit Vernunft und Verstand durch unser Gemeindegebiet fahren. Dies war auch im Rahmen des Schulwegkonzeptes eine weitere Maßnahme, die wir angegangen sind.

Die Masse an Aufgaben und Projekten, die aktuell anstehen und uns in den nächsten Jahren begleiten werden, zeigt, dass die Gemeinde Weitramsdorf auf einem sehr guten Weg ist und wir die Weichen für die Zukunft unserer Gemeinde stellen.

Ihr Bürgermeister  
Andreas Carl